



Wildtier-Monitoring

Erhebungen zum Aufzuchtserfolg beim Birkwild im Jahr 20 . .

Vor Ausfüllen des Erhebungsbogens unbedingt die Erläuterungen auf der letzten Seite lesen!

Revier: JIS-Revier Nr.:

Bezirk: Hegering:

Erhebung durchgeführt von:

Name: NÖ Jagdverband -MgNr.:

E-Mail: Tel:

Für die Richtigkeit der Angaben:

Unterschrift

Reviergröße:ha Waldanteil:% Seehöhe vonbism

Birkwildlebensraum:ha

Birkwild ist anzutreffen:

ganzjährig

gelegentlich

nie

Balzplätze bestätigt:

heuer

letztmalig im Jahr _____

keine bekannt

Nestfunde / Gesperrebeobachtungen: 20 . .

in früheren Jahren

keine



Bestehende Birkwild - Balzplätze und Balzplatzbeobachtungen Frühjahr 20..

(S. ANLEITUNG LETZTE SEITE)

Balzplatz A Revierteil:	DATUM	UHRZEIT VON - BIS	ANWESENDE BIRKHÄHNE mit Stoßform		BIRKHENNEN
			a	b	
Geländeform:					
Seehöhe: m					
Hangrichtung★:					
Balzplatz B Revierteil:	DATUM	UHRZEIT VON - BIS	ANWESENDE BIRKHÄHNE mit Stoßform		BIRKHENNEN
			a	b	
Geländeform:					
Seehöhe in m:					
Hangrichtung★:					

★ N, S, W, O, NO, NW, SO, SW





Wenn in Ihrem Revier heuer zufällig Gelege des Birkwildes gefunden wurden, teilen Sie Ihre Beobachtungen in folgender Tabelle mit. Die Eianzahl nur dann ermitteln, wenn die Henne nicht in Gelegenähe ist!

LEERMELDUNG - HEUER GAB ES KEINE GELEGEFUNDE (brütende Hennen)

Birkwild: Gelegefunde und Beobachtung brütender Hennen:						
ORTSBEZEICHNUNG	SEEHÖHE	HANGRICHTUNG	NESTPLATZSITUATION	DATUM	EIZAHL	ANMERKUNG



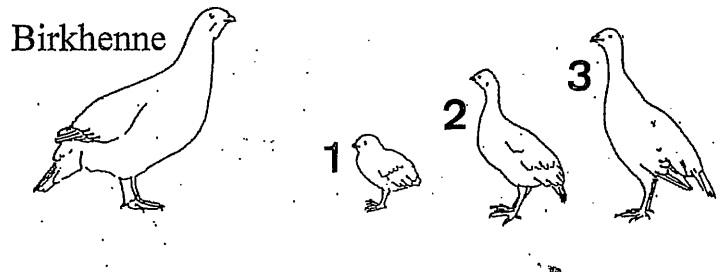
Wenn in Ihrem Revier heuer Birkwildgesperre beobachtet werden, teilen Sie bitte diese Beobachtungen in folgender Tabelle mit:

LEERMELDUNG - HEUER GAB ES KEINE GESPERREBEOBACHTUNGEN

Birkwild-Gesperrebeobachtungen:							
DATUM	UHRZEIT	ORTSBEZEICHNUNG	SEEHÖHE IN M	HENNE DABEI		KÜCKEN	
				Ja	Nein	Anzahl	Alter ★

★ **ALTER VON BIRKHUHNKÜCKEN:**

- 1** kleine Flaumkücken
- 2** etwa rebhuhn- /haseluhngroß
- 3** noch nicht ganz birkhennengroß





Wenn in Ihrem Revier im Verlauf des letzten Jahres oder während des Beobachtungszeitraums bis Ende August Birkwild als Fallwild aufgefunden wurde bzw. Beutegreifer mit Birkhühnern als Beute beobachtet wurden, teilen Sie das bitte in folgender Tabelle mit:

Birkwild: Totfunde						
Datum	Ortsbezeichnung	Seehöhe	Beschreibung des Wildkörpers			Anmerkung (z.B. vermutete Todesursache)
			Geschlecht	Alter ★	Zustand★★	

★ Bei Junghühnern „JUNG“ eintragen, sonst „ALT“. Bei Hähnen je nach Krümmung der Sicheln die Stoßform „a“ oder „b“ angeben.

★★ z.B. frischtod, verwesend, mumifiziert oder Rupfung





Erläuterungen

2005 wurde eine flächendeckende Erhebung des Birkwildes in NÖ durchgeführt. Zur Ergänzung dieser Vorkommensdaten und zur Einschätzung der Fortpflanzungsrate werden weiterführende Erhebungen durchgeführt.

Anzahl von balzenden Hähnen und Hennen auf Balzplätzen geben Auskunft über zahlenmäßiges Geschlechterverhältnis, Unterschiede in den Stoßformen der Birkhähne können Hinweise auf die Altersstruktur geben.



Keine gezielte Nester- und Gesperresuche!

Ziel soll nicht sein, möglichst viele oder sogar alle Gelege und Gesperre zu erfassen und u.U. Aufzuchtserfolge dadurch zu gefährden, sondern möglichst alle zufällige Gelegefunde und Gesperrebeobachtungen, wie sie bei Pirschgängen, bei Waldarbeiten und beim Ansitz immer wieder gelingen, zu erfassen.

Gelegefunde und Gesperrebeobachtungen tragen Sie bitte in den entsprechenden Tabellen auf Seite 3 und 4, wie in den jeweiligen Beispielen gezeigt, ein.

Für Beobachtungen nichtführender Hennen in den Sommermonaten verwenden Sie bitte die Tabelle Seite 5.

Falls für Ihre Mitteilungen der Platz des Erhebungsbogens nicht ausreicht, legen Sie bitte lose Blätter bei.

Wenn in Ihrem Revier verendetes Birkwild gefunden wird, senden Sie dieses bitte umgehend an das Forschungsinstitut für Wildtierkunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Savoyenstraße 1, 1160 Wien, Tel.: 01/489 09 15

Leermeldungen aus Vorkommensgebieten sind ebenfalls einzusenden. Diese sind für die Beurteilung der Gesamtsituation von Bedeutung.

Dieses Erhebungsblatt senden Sie bitte bis spätestens 15. Jänner des folgenden Jahres an den Niederösterreichischen Landesjagdverband, Wickenburggasse 3, 1080 Wien, ein.

Mit Weidmannsdank!
NÖ Jagdverband

Auswertungen und Veröffentlichungen erfolgen unter Beachtung des Datenschutzes.

Auskunft: NÖ Landesjagdverband, Wickenburggasse 3, 1080 Wien, Mail: l.obermair@noejagdverband.at, 01/405 16 36-23, Leopold Obermair, MSc, Download: www.noejagdverband.at